



# Jahresbericht 2021

Vorweg: Auch im Jahr 2021 mussten wir mit der Corona Pandemie umgehen, und wir mussten leider einiges ausfallen lassen:

Wir konnten auch dieses Jahr unsere geplante Fahrt zum München Marathon nicht durchführen. Viele Laufevents fielen aus, oder fanden nur sehr eingeschränkt statt. Der Fondueplausch konnte nicht stattfinden. Wir mussten das Trainingsweekend abspecken, und auch das Weihnachtstraining konnte nicht stattfinden.

Soweit zu den vielen Einschränkungen wegen Corona. Damit muss ich im Rest des Textes auf diese Dinge nicht mehr eingehen und kann mich auf die überwiegend positiven Dinge konzentrieren.

Wir durften im Jahr 2020 zwei neue Mitglieder begrüßen: René Helg und Luzia Sestito. 4 Mitglieder sind ausgetreten. Wir wünschen Sarah, Alma, Jeramias und Tommy alles Gute, vielleicht habt ihr ja später einmal Lust, wieder etwas mit uns zu machen.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, damit wir gemeinsam trainieren, essen, trinken, feiern und zusammen sein konnten: Lilo und Ueli, die ihren Partykeller zur Verfügung gestellt haben (hätten, wenn nicht so viel ausgefallen wäre), Lilo und Ronald für die Hilfe beim Hornbrötle, Martin, der Long Jogs und die (ausgefallene) Wanderung organisiert hat. Alle die beim Egelsee geholfen und gebacken haben. Stefan Stiehl und Jan für die Organisation des Laufs auf dem Fricktaler Höhenweg, und Stefan für die Staffel. Stefan Staudenmann für die Organisation der wunderbaren Radtour. Stefan Ellensohn, unser Webmaster, der die Hornpage pflegt.

Danke an Debora, Vivienne und Mathias für die Jugendarbeit, mehr dazu weiter unten.

Danke an den Vorstand, der mir geholfen hat, und mit dem man so schön im Einvernehmen zusammenarbeiten kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Sponsoren, die uns mit Geld und Laufschuhen versorgt haben: Die Raiffeisenbank Wasserschloss, Der Sportpark Aare-Rhein, die Apotheke am Wasserschloss und das Fitnesscenter Turgi.

## Höhepunkte im Vereinsjahr

### Long Jogs

Dieses Jahr gab es 4 Long Jogs, diesmal wieder nur für Mitglieder und natürlich auch für Interessierte, aber ohne den Aargau Halbmarathon wie letztes Jahr. Drei der 4 Long Jogs fanden nach der Hornrunde statt, quasi als «Extension» danach. Damit konnte jeder selbst entscheiden, ob er oder sie die Hornrunde noch um ein paar Kilometer erweitern möchte. Die Long Jogs gingen über 30, 28, 29 und 27 Kilometer.

### Trainingsweekend

Wir trafen uns am Freitag den 12. März zum warm werden zu einer lockeren Joggingrunde, die Ronald organisierte.

Am Samstag fand das Bootcamp statt, Boots sind eigentlich die Schuhe der Soldaten, es geht eigentlich darum, Soldaten innerhalb kurzer Zeit fit zu machen. Das Training war hart, wir mussten verrückte Dinge tun, wie Entengang, aber es hat viel Spass gemacht, und war auch sehr gut besucht.

Am Samstagnachmittag nahm Jan die Trillerpfeife in den Mund und scheuchte uns über die blaue Bahn in Brugg.

Zum Abschluss gab es am Sonntag einen Long Jog von 10, 15 oder 20 km der Aare entlang.

## Hornbrötle

Das Hornbrötle findet ja traditionell nach dem 100 km Lauf von Biel statt, quasi als Regeneration, und auch wenn der 100er dieses Jahr ausfiel, fand das Hornbrötle statt - das Besondere dieses Jahr: Es fand statt, und diesmal bei schönstem Wetter. Diesmal gab es Luftaufnahmen von uns am Hornbänkli, die Stefan Ellensohn gemacht hat.

Für Tommy Eriksson war das auch ein Abschied, er verlässt uns und geht zurück nach Schweden. Gefehlt haben uns Theresa und Maus, die dieses Jahr nicht bei uns waren, an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Hilfe in den vergangenen Jahren.

## Egelsee

Der Brunch am Egelsee, mit Wanderung und Lauf dorthin. Das Wetter war zwar nicht perfekt, aber es hat nicht geregnet, so dass wir den leckeren Brunch geniessen konnten. Es reichte auch zu einem Sprung in den See. Ein schöner Anlass, den wir im Jahr 2022 so nicht planen, wir treffen uns stattdessen in der Hütte von Andrea und Manuel.

## Biketour

Ich dachte ja bisher ich kenne mich gut aus in der Gegend zwischen Villigen, Rhein und Rotberg. Stefan hat mich eines Besseren belehrt und eine wunderschöne Strecke nach Felsenau, zum Sendemast Reuenthal bis zum Rotberg. Von dort zurück nach Brugg, wo wir im Café Papillon ein kühles Getränk zu uns nahmen.

Vielen Dank an Stefan Staudenmann für die Organisation in den vergangenen Jahren, im Jahr 2022 suchen wir einen würdigen Nachfolger.

## 24 Stunden Staffel

Auch diese Jahr schickten wir ein Team aus 8 Frauen und 4 Männern ins Rennen gegen den STV Kaltbrunn und die Basel Dragons. Lilo, Livisa, Mariola, Judit, Andrea, Julia und Luzia, Stefan Stiehl als Teamchef, René, Rainer und Manuel nahmen die 24 Stunden in Angriff.

Was bei einem solchen Teamwettkampf, bzw. Teamerlebnis einzig zählt, ist das Gesamtergebnis, und das war – einmal mehr – supergut: mit 302 Runden, das entspricht 282,309 Kilometern, kamen wir bis genau *eine* Runde und nicht mal einen Kilometer, an unser Vorjahresergebnis (bei damals 14 Mitmachenden) heran! Ich denke, wir dürfen vollumfänglich zufrieden sein.

Die Dragons und die Gewinner, der STV Kaltbrunn waren schneller, aber egal: was zählt ist, dass es Spass gemacht hat.

Jan lief beim 6 Stundenlauf mit und verpasste mit 57 Kilometern die magischen 60 Kilometer nur knapp.

(einige Teile sind übernommen von Stefans Bericht, ich war leider nicht dabei)

## Herbsttraining und Fricktaler Höhenweg

Das Herbsttraining war schon fast ein Wintertraining, es war kalt und dunkel, was uns nicht davon abgehalten hat, eine Runde um den Brugger Berg zu drehen, und danach im L'Assaggio zu essen.

Der Fricktaler Höhenweg war eine Herausforderung – diesmal bei schönstem Wetter. Wir starteten in Mettau und nahmen die Strecke über Frick nach Rheinfelden bei schönstem Wetter in Angriff. Peter, Jacqueline, und ich stiegen in Frick nach 30 km aus, Stefan schaffte den ganzen Weg mit 60 km bis nach Rheinfelden. Hut ab!

## Besonderen Laufleistungen

Ich kann diese Liste nicht komplett halten, möchte jedoch besondere Leistungen würdigen, ich bin die Laufberichte durchgegangen, und habe alle Zeiten in der Kategorie unter den ersten Zehn aufgeführt, und natürlich alles was weiter ist als ein Marathon, das ist schon eine Leistung an sich. Ich bin die Laufberichte durchgegangen, um an die Zeiten zu kommen.

Lauf	Mitglied	Zeit	Platz in Kategorie
Brienzerseelauf 35km	Jacqueline Keller	2:35.13	2
Badener Limmatlauf 13.2 km	Jacqueline Keller	1:01.15	1
Engadiner Vollmond Halbmarathon	Jacqueline Keller	1:48.43	2
Brienzerseelauf	Jacqueline Keller	2:53.13	2
Hallwilersellauf	Martin Egli	1:43.30	9
Mozart 100 (108 km, 5000 hm)	Stefan Steihl	21:50	Tolle Leistung!
Stauseelauf Gippingen	Andrea Salm	34:38.8	6
AKB Run Untersiggenthal Kids 2 km	Nina Busslinger	4:58	2
AKB Run Untersiggenthal Kurzlauf	Max Schmid	31:48	5
AKB Run Untersiggenthal Hauptlauf	Anna Canzani	29:44	2
AKB Run Untersiggenthal Hauptlauf	Manuel Stäuble	30:13	10
AKB Run Untersiggenthal Hauptlauf	Beat Vosseler	29:55	5
AKB Run Untersiggenthal Hauptlauf	Ronald Nau	30:22	2
Aargau Halbmarathon	Jacqueline Keller	1:46:10	1 (4. Rang Frauen)
Aargau Habmarathon	Andrea Salm	1:54:44	3. (15. Rang Frauen)
Genève-Individual-Marathon	Jacqueline Keller	3:34:23	2
Brugger Laufwochenende (6h Lauf)	Jan Winkelhagen	57.0 km	
Saint Express (46km, 1074 hm)	Jan Winkelhagen	6:03h	

## Jugendarbeit

Auch das Jahr 2021 war wieder von der Pandemie geprägt, viele Läufe wurden abgesagt oder verschoben. Erfreulich war, dass die Jugendsektion dieses Jahr auch am Trainingsweekend dabei sein konnte. Als kleiner Trost fand im Mai fand ein vereinsinterner Pfingstlauf im Schachen statt – mit 2.6 km oder 5 km. Mitte August ging Vivienne nach Schweden und Deborah und Mathias übernahmen das Training. Beim AKB Run liefen Nina und Anna aufs Podest!

Vivienne wird ab 2022 die Jugendleitung von Mathias übernehmen. Wir danken Mathias für seine langjährige Leitung der Jugendsektion und seine Arbeit.

## Gedenken an Peter Staudenmann

Peter war lange Jahre ein äusserst zuverlässiges Mitglied des Vorstandes unseres Vereins und war auch im OK des unvergesslichen Festlaufes von 1987 im Gebiet Brühl. Zum Laufsport kam er über seine vier Kinder. Er, und auch seine Ehefrau Trudi, waren bald sehr begeisterte Läufer. Beide waren zudem auch sehr talentiert und so stellten sich bald auch Erfolge ein. Peters Spektrum war sehr breit: So finden sich in der Horn-Statistik eine 10 km-Bestzeit von 37.17, eine Bestzeit im Marathon von 2.46 und den Bieler Hunderter lief er in 8h34. Peter war – **zusammen mit Markus Staudenmann**, auch Mitglied des legendären 4er-Militärteams, welchen den 100 km -**Lauf in sagenhaften 7:52h gewann** Später wurde es ruhiger um ihn. Schön war, dass er, obwohl er selber nicht mehr aktiv lief, bis vor 2 – 3 Jahren immer am Horn-Brötli teilnahm. Wir vermissen ihn als Vereinsmitglied, als ausserordentlichen Sportler und als Person, welche, obwohl sehr lange im Aargau wohnhaft, immer seinem breiten «Bärner-Dialekt» treu blieb. Wir werden Peter nie vergessen und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. *(Dank an Jacqueline für diesen Text.)*

## Abschliessend ist zu sagen...

Ich hoffe, ich habe alles Wichtige erwähnt, auf der Webseite findet ihr alle Laufberichte von diesem Jahr: Gäu Marathon, GP-Fricktal, Zürich Marathon, Genève-Individual Marahon, Engadiner Vollmondlauf, Reschenseelauf, AG Halmarathon, AKB Run, Frauenlauf Bern, Mozart 100, Limmatlauf, Hallwilersellauf, Paris Marathon, Brienzersee Lauf, Swiss City Marathon Luzern, Basler Stadtlauf, Green Marathon Zürich, Stauseelauf Gippingen.

Euer Präsident, Frank Warzecha